

# Das Buch Joel und die laodizäische Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten - Nummer Achtunddreißig

Jeff Pippenger  
2026-01-30

## Nummer achtunddreißig

Die Prüfung des Brotes des Himmels war in den Tagen Jesu die Omega-Prüfung der Jüngerschaft; zugleich war sie auch das Omega in Bezug auf die Manna-Prüfung, die im Alpha der Bundesgeschichte des alten Israel repräsentiert ist. Der Anfang war das Manna; das Ende war das Brot des Himmels. Das Omega ist stets das Größte; daher kennzeichnet die größte Abkehr der Jünger Kapernaum als das Omega in der Geschichte Christi und in der Prüfung der Jüngerschaft.

Da sprach Jesus zu seinen Jüngern: Will jemand mir nachfolgen, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben erhalten will, der wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es finden. Denn was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt und seine Seele verliert? Oder was kann ein Mensch als Gegenwert für seine Seele geben? Denn der Menschensohn wird kommen in der Herrlichkeit seines Vaters mit seinen Engeln; und dann wird er einem jeden vergelten nach seinen Werken. Wahrlich, ich sage euch: Es stehen einige hier, die den Tod nicht schmecken werden, bis sie den Menschensohn kommen sehen in seinem Reich. Matthäus 16,24–28.

Kapernaum ist eine Omega-Prüfung. Die Prüfung zu Kapernaum ist die Ölprüfung im Gleichnis von den zehn Jungfrauen; sie beginnt mit dem Mitternachtsruf und leitet eine Periode ein, in der die törichten Jungfrauen erkennen, dass sie kein Öl haben. Dann geraten sie in Panik, während sie sich der sich schließenden Tür des Sonntagsgesetzes nähern, wie es in der Krise zu Kapernaum in Johannes 6,66 dargestellt ist. Prophetisch werden sie „zu Schanden“.

Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, HERR, da werde ich einen Hunger ins Land senden, nicht einen Hunger nach Brot noch einen Durst nach Wasser, sondern danach, die Worte des HERRN zu hören. Und sie werden umherirren von Meer zu Meer und von Norden bis nach Osten; sie werden hin und her laufen, um das Wort des HERRN zu suchen, und werden es nicht finden. An jenem Tag werden die schönen Jungfrauen und die jungen Männer vor Durst verschmachten. Die bei der Sünde Samarias schwören und sagen: So wahr dein Gott lebt, Dan! und: So wahr der Weg nach Beerscheba lebt! auch sie werden fallen und nie mehr aufstehen. Amos 8,11–14.

Die Omega-Prüfung in Kapernaum ist ein Typus für die Omega-Prüfung, die auf die Grundlagenprüfung von 2024 folgt. Die Omega-Prüfung ist der Ort, an dem die Braut vor dem Sonntagsgesetz versiegelt wird. Dort wird die Absonderung endgültig und für immer vollzogen; denn sobald sie rein ist, werden nie mehr Fremde (Heiden) auf ewig durch Jerusalem ziehen.

Auch wird der HERR aus Zion brüllen und seine Stimme aus Jerusalem erschallen lassen; und Himmel und Erde werden erbeben; aber der HERR wird die Hoffnung seines Volkes sein und die Stärke der Kinder Israels. So sollt ihr erkennen, dass ich der HERR, euer Gott, bin, der in Zion, meinem heiligen Berg, wohnt; dann wird Jerusalem heilig sein, und keine Fremden werden mehr durch sie hindurchziehen.

Und es wird geschehen an jenem Tage, da werden die Berge von neuem Wein triefen, und die Hügel werden von Milch fließen, und alle Ströme Judas werden Wasser führen, und eine Quelle wird aus dem Hause des Herrn hervorgehen und das Tal Sittim bewässern.

Ägypten soll zur Wüste werden, und Edom zur wüsten Wildnis, wegen der Gewalttat wider die Kinder Juda, weil sie unschuldiges Blut in ihrem Lande vergossen haben. Juda aber wird ewiglich bewohnt werden, und Jerusalem von Geschlecht zu Geschlecht. Denn ich will ihr Blut reinigen, das ich nicht gereinigt habe; denn der Herr wohnt in Zion. Joel 3,16–21.

Jerusalem wird in den abschließenden Vorgängen des Untersuchungsgerichts von der Sünde gereinigt; in Sacharja, Kapitel drei, wird Josua anstelle des schmutzigen laodizäischen Gewandes das philadelphische Gewand aus weißem Leinen verliehen. "Dann wird Jerusalem heilig sein, und kein Fremder wird mehr durch sie hindurchgehen", denn der Weizen ist vom Unkraut geschieden und als Erstlingsgabe eingesammelt. Dies geschieht in der Omega-Prüfung, und es geschieht, wenn die Fenster des Himmels geöffnet werden und Jesus die Kleinode in das Kästchen wirft und zur Welt spricht: "Kommt und seht." "Kommt und seht" – das Banner meines Reiches, meine Braut, mein Opfer der Leviten wie in den Tagen der Vorzeit. "Kommt und seht" meinen Tempel, mein Kästchen voller Kleinode – jedes als Teil der Krone des Reiches der Herrlichkeit bereitet.

Die grundlegende Alpha-Prüfung des Jahres 2024 führt zur Omega-Prüfung des Tempels. Die Omega-Prüfung tritt ein, wenn die Fenster des Himmels geöffnet werden — das ist die Zeit, da die Braut sich bereitet. Die törichten Jungfrauen und ihre falsche Spätregenbotschaft von Frieden und Sicherheit werden durch die geöffneten Fenster vom Wind hinausgeweht; denn die Botschaft dieser Geschichte ist die Botschaft des Ostwinds. Diese Botschaft ist Jesajas rauer Wind, der am Tage des Ostwinds gehemmt wird; sie entspricht den vier Winden des Johannes, die während der Versiegelungszeit der Hundertvierundvierzigtausend zurückgehalten werden.

„Engel halten die vier Winde zurück, dargestellt als ein zorniges Pferd, das loszubrechen und über die ganze Erde dahinzustürmen sucht und auf seinem Weg Verderben und Tod mit sich bringt.“

"Sollen wir am äußersten Rand der ewigen Welt schlafen? Sollen wir dumpf und kalt und tot sein? O, dass wir in unseren Gemeinden den Geist und den Odem Gottes hätten, seinem Volk eingehaucht, damit sie auf ihre Füße kommen und leben." Manuscript Releases, Band 20, 217.

Diejenigen, die jene Botschaft vom Ostwind des Islam verwerfen, werden vom Wind – eben dem Symbol ihrer Rebellion – aus dem Fenster hinausgeweht. Der Unrat des Irrtums haftet für immer an der törichten Klasse, die kein Öl hat. Ephraim ist abermals an seine Götzen gebunden. Sie verwarfen die Mehrung der Erkenntnis über die Zeit der Versiegelung und deren Beziehung zum Islam des dritten Wehes. Gott wird die Herrlichkeit ihrer falschen Spätregenbotschaft in

„Schmach“ verwandeln.

Mein Volk geht zugrunde aus Mangel an Erkenntnis; weil du die Erkenntnis verworfen hast, werde auch ich dich verwerfen, dass du mir kein Priester seist; weil du das Gesetz deines Gottes vergessen hast, werde ich auch deine Kinder vergessen.

Je mehr sie wurden, desto mehr sündigten sie gegen mich; darum werde ich ihre Herrlichkeit in Schmach verwandeln. Sie verzehren die Sünde meines Volkes, und auf deren Missetat richten sie ihr Herz. Und es wird sein: wie das Volk, so der Priester; und ich werde sie für ihre Wege strafen und ihnen ihre Taten vergelten. Denn sie werden essen und nicht satt werden; sie werden Hurerei treiben und sich nicht mehren; denn sie haben aufgehört, auf den Herrn zu achten. Hurerei und Wein und Most rauben den Verstand. Mein Volk befragt sein Holz, und sein Stab verkündet es ihm; denn der Geist der Hurereien hat sie irregeführt, und unter ihrem Gott sind sie der Hurerei nachgegangen. Sie opfern auf den Gipfeln der Berge und räuchern auf den Hügeln, unter Eichen, Pappeln und Terebinthen, weil deren Schatten gut ist; darum werden eure Töchter Hurerei treiben und eure Schwiegertöchter Ehebruch begehen. Eure Töchter werde ich nicht strafen, wenn sie Hurerei treiben, noch eure Schwiegertöchter, wenn sie Ehebruch begehen; denn sie selbst gehen mit Huren abseits, und mit Dirnen opfern sie; darum wird ein Volk ohne Einsicht zu Fall kommen.

Wenn auch du, Israel, Hurerei treibst, so soll Juda doch nicht schuldig werden; kommt nicht nach Gilgal, zieht auch nicht hinauf nach Bet-Awen, und schwört nicht: So wahr der Herr lebt. Denn Israel ist zurückgewichen wie eine widerspenstige Färse; nun wird der Herr sie weiden wie ein Lamm in weitem Raum.

Ephraim ist an die Götzen gebunden: Lass ihn gewähren.

Ihr Trank ist sauer; sie haben fortwährend Hurerei getrieben; ihre Fürsten lieben Schande: Gebt! Der Wind hat sie in ihren Flügeln gebunden, und sie werden sich ihrer Opfer schämen. Hosea 4,6–19.

Der Unrat, der entfernt wird, besteht sowohl aus den törichten Jungfrauen als auch aus den Irrlehren, denen sie sich angeschlossen haben. Wir sind, was wir essen; sie jedoch verwarfen die Botschaft des Ostwindes, wählten stattdessen die Lüge, die in ihrem Gefolge eine starke Verführung bringt, und verbanden sich mit ihrer falschen "Friede und Sicherheit"-Spätregenbotschaft. Der neue Wein Joels ist von ihren Mündern abgeschnitten, genau dort, wo Jeremia zum Mund Gottes wird.

Indem sie die Wahrheit verwerfen, verwerfen die Menschen ihren Urheber. Indem sie das Gesetz Gottes mit Füßen treten, leugnen sie die Autorität des Gesetzgebers. Es ist ebenso leicht, aus falschen Lehren und Theorien einen Götzen zu machen, wie ein Götzenbild aus Holz oder Stein zu formen. Indem er die Eigenschaften Gottes verfälscht darstellt, bringt Satan die Menschen dazu, sich von Ihm ein falsches Bild zu machen. Bei vielen ist an die Stelle Jehovas ein philosophischer Götze getreten; der lebendige Gott hingegen, wie Er in Seinem Wort, in Christus und in den Werken der Schöpfung offenbart ist, wird nur von wenigen angebetet. Tausende vergöttlichen die Natur, während sie den Gott der Natur leugnen. Wenn

auch in anderer Gestalt, besteht der Götzendienst in der christlichen Welt heute ebenso gewiss, wie er im alten Israel in den Tagen Elia bestand. Der Gott vieler vorgeblich weiser Männer, Philosophen, Dichter, Politiker, Journalisten — der Gott der vornehmen modischen Kreise, vieler Hochschulen und Universitäten, ja sogar mancher theologischen Institutionen — ist nicht viel besser als Baal, der Sonnengott von Phönizien. *The Great Controversy*, 583.

Bei der Scheidung des Echten vom Falschen in Millers Traum trägt der Wind die falschen Jungfrauen hinaus, während der Herr Seine Braut in der inneren Omega-Prüfung des offenen Fensters versiegelt.

Siehe, ich will meinen Boten senden, und er wird den Weg vor mir bereiten; und der Herr, den ihr sucht, wird plötzlich zu seinem Tempel kommen, ja, der Bote des Bundes, an dem ihr Wohlgefallen habt; siehe, er wird kommen, spricht der Herr der Heerscharen. Wer aber wird den Tag seines Kommens ertragen können? und wer wird bestehen, wenn er erscheint? Denn er ist wie das Feuer eines Schmelzers und wie die Lauge der Wäscher. Und er wird sitzen und das Silber schmelzen und reinigen; und er wird die Söhne Levis reinigen und sie läutern wie Gold und Silber, damit sie dem Herrn ein Opfer in Gerechtigkeit darbringen. Dann wird das Opfer Judas und Jerusalems dem Herrn wohlgefällig sein wie in den Tagen der Vorzeit und wie in den Jahren längst vergangener Zeit. *Maleachi* 3,1–4.

Die Söhne Levis sind die Söhne jener Leviten, die sich bei Aarons Prüfung am Bild des Tieres treu erwiesen und sich dann erneut bei Jerobeams Prüfung am Bild des Tieres treu erwiesen. Sie sind diejenigen, die die Prüfung am Bild des Tieres bestehen – jene Prüfung, durch die über ihre ewige Bestimmung entschieden wird, und die Prüfung, die sie bestehen müssen, bevor wir versiegelt werden.

Der Herr hat mir deutlich gezeigt, dass das Bild des Tieres gebildet wird, bevor die Gnadenzeit schließt; denn es wird die große Prüfung für das Volk Gottes sein, durch die über dessen ewiges Schicksal entschieden wird.

"Dies ist die Prüfung, die das Volk Gottes bestehen muss, bevor es versiegelt wird. Alle, die ihre Treue zu Gott durch die Beachtung seines Gesetzes bewiesen und es abgelehnt haben, einen falschen Sabbat anzunehmen, werden unter dem Banner des Herrn, des Gottes Jehova, stehen und das Siegel des lebendigen Gottes empfangen. Diejenigen, die die Wahrheit himmlischen Ursprungs preisgeben und den Sonntagssabbat annehmen, werden das Malzeichen des Tieres empfangen" *Der Bibelkommentar der Siebenten-Tags-Adventisten*, Band 7, 976.

Die Prüfung des Bildes des Tieres geht der Prüfung des Malzeichens des Tieres beim Sonntagsgesetz voraus und muss bestanden werden, bevor sich die Tür schließt.

Es ist die Prüfung, die die Gerechten läutert und die Gerechten zugleich von den Ungerechten scheidet. Es ist die Prüfung, in der Daniel, Schadrach, Meschach und Abednego schöner und fetter an Fleisch befunden wurden als jene, die die babylonische Speise aßen. Die eine Gruppe hatte das Brot des Himmels gegessen, die andere das Brot Babylons. Es ist die Prüfung des Brotes in der Synagoge zu Kapernaum.

Äußerlich ist die Prüfungszeit, in der wir uns jetzt befinden, die Prüfung des Bildes des Tieres, nämlich der Verbindung von Kirche und Staat in den Vereinigten Staaten. Die parallele innere Prüfungszeit identifiziert eine Klasse von Jungfrauen, die das Bild der Menschheit offenbaren, und eine andere Klasse von Jungfrauen, die das Bild der mit der Menschheit vereinten Gottheit offenbaren. Nachdem Maleachi die Reinigung und Läuterung der Leviten aufgezeigt hat, kündigt Gott eine Prüfung an.

Und ich werde zu euch nahen zum Gericht; und ich werde ein schneller Zeuge sein wider die Zauberer, wider die Ehebrecher, wider die Falschschwörer und wider die, welche den Tagelöhner in seinem Lohn, die Witwe und den Waisen bedrücken, und die dem Fremdling sein Recht beugen und mich nicht fürchten, spricht der HERR der Heerscharen.

Denn ich bin der HERR, ich wandle mich nicht; darum seid ihr Söhne Jakobs nicht vertilgt. Maleachi 3:5, 6.

Die erste Prüfung besteht darin, Gott zu fürchten, und über die Klasse, die die Prüfung des Boten des Bundes nicht bestanden hat, werden sodann fünf Verurteilungen ausgesprochen, je eine für jede der törichten Jungfrauen, die mit elend, jämmerlich, arm, blind, nackt korrespondieren; fünf prophetische Attribute für fünf törichte Jungfrauen, zusammengefasst in der Wendung „und fürchten mich nicht“. Dies sind jene, die die grundlegende erste Alpha-Prüfung nicht bestanden haben. Sie scheiterten, weil sie nicht verstanden, dass Gott sich niemals ändert. Dies sind jene, die die grundlegende äußere Alpha-Prüfung des Jahres 2024 nicht bestanden haben.

Aus der Geschichte der Vergangenheit lassen sich Lehren ziehen; und die Aufmerksamkeit wird auf diese gelenkt, damit alle verstehen, dass Gott auch jetzt auf dieselbe Weise wirkt, wie Er es immer getan hat. Seine Hand ist in Seinem Werk und unter den Völkern auch jetzt zu erkennen, ganz so wie es gewesen ist, seit das Evangelium Adam in Eden zum ersten Mal verkündet wurde.

Es gibt Zeiten, die in der Geschichte der Nationen und der Kirche Wendepunkte sind. In der Vorsehung Gottes wird, wenn diese verschiedenen Krisen eintreten, das Licht für jene Zeit gegeben. Wenn es angenommen wird, kommt es zu geistlichem Fortschritt; wenn es verworfen wird, folgen geistlicher Niedergang und Schiffbruch. Der Herr hat in Seinem Wort das vorwärtsdrängende Werk des Evangeliums aufgezeigt, wie es in der Vergangenheit geführt wurde und in der Zukunft geführt werden wird, bis hin zum Schlusskampf, wenn satanische Mächte ihre letzte wunderbare Bewegung vollführen werden. Bible Echo, 26. August 1895.

Die Laodizäer erkennen nicht, dass Gottes Umgang mit den Menschen stets derselbe ist. Wird das Licht oder das Öl empfangen, gereicht es zum Segen; wenn nicht, zum Schiffbruch.

In vergangenen Zeiten offenbarte der Herr, der Gott des Himmels, seinen Propheten seine Geheimnisse. Gegenwart und Zukunft sind ihm gleichermaßen deutlich. Die Stimme Gottes hallt durch die Zeiten und kündigt dem Menschen an, was geschehen soll. Könige und Fürsten nehmen zur festgesetzten Zeit ihren Platz ein. Sie meinen, ihre eigenen Absichten auszuführen, doch in Wirklichkeit erfüllen sie das Wort, das Gott gesprochen hat.

Paulus erklärt, dass die Aufzeichnungen über Gottes Handeln mit der Menschheit in der Vergangenheit „zu unserer Ermahnung geschrieben sind, über die das Ende der Weltzeiten gekommen ist“. Die Geschichte Daniels ist uns zu unserer Ermahnung gegeben. „Das Geheimnis des Herrn ist bei denen, die ihn fürchten.“ Der Gott Daniels lebt und regiert noch immer. Er hat den Himmel seinem Volk nicht verschlossen. Wie im jüdischen Zeitalter, so auch in diesem Zeitalter offenbart Gott seinen Knechten, den Propheten, seine Geheimnisse.

Der Apostel Petrus sagt: "Wir haben auch das festere prophetische Wort; und ihr tut gut, darauf zu achten wie auf ein Licht, das an einem dunklen Ort leuchtet, bis der Tag anbricht und der Morgenstern in euren Herzen aufgeht; dies vor allem wissend, dass keine Weissagung der Schrift eine Sache eigener Auslegung ist. Denn niemals ist die Weissagung einst aus dem Willen eines Menschen hervorgegangen, sondern heilige Männer Gottes redeten, getrieben vom Heiligen Geist."

Die Ungläubigen und Gottlosen erkennen die Bedeutung der Zeichen der Zeit, wie sie im prophetischen Wort vorausgesagt sind, nicht. In ihrer Unwissenheit mögen sie sich weigern, das inspirierte Zeugnis anzunehmen. Wenn jedoch bekennende Christen spöttisch von den Wegen und Mitteln sprechen, deren der große ICH BIN sich bedient, um seine Absichten kundzutun, so geben sie zu erkennen, dass sie sowohl der Schrift als auch der Kraft Gottes unkundig sind. Der Schöpfer weiß genau, mit welchen Elementen er es in der menschlichen Natur zu tun hat. Er weiß, welche Mittel er anzuwenden hat, um die gewünschten Ergebnisse zu erzielen.

Menschenwort hat keinen Bestand. Wer die Behauptungen der Menschen zu seiner Stütze macht, mag wohl erzittern; denn er wird dereinst wie ein Schiffwrack dastehen. Gottes Wort ist unfehlbar und bleibt in Ewigkeit. Christus spricht: „Wahrlich, ich sage euch: Bis Himmel und Erde vergehen, wird nicht ein Jota noch ein Strichlein vom Gesetz vergehen, bis alles erfüllt ist.“ Gottes Wort wird durch die endlosen Zeitalter der Ewigkeit hindurch bestehen. Youth Instructor, 1. Dezember 1903.

Gott ändert sich niemals, und Er wirkt nach denselben Grundsätzen, wie Er es von jeher getan hat.

Das Wirken Gottes auf der Erde zeigt von Zeitalter zu Zeitalter in jeder großen Reformation oder religiösen Bewegung eine auffallende Ähnlichkeit. Die Grundsätze von Gottes Umgang mit den Menschen sind immer dieselben. Die wichtigen Bewegungen der Gegenwart haben ihre Parallelen in den Bewegungen der Vergangenheit, und die Erfahrungen der Kirche in früheren Zeiten enthalten Lehren von großem Wert für unsere eigene Zeit. Der große Kampf, 343.

Die ersten vier Verse des dritten Kapitels des Propheten Maleachi benennen den Boten, der den Weg für den Boten des Bundes bereitet, sowie das Läutern und Reinigen der Leviten. Danach spricht der Herr Gericht über Laodizea und stellt fest, dass sie Gott nicht fürchten, was bedeutet, dass sie die grundlegende Alpha-Prüfung des dritten Engels nicht bestanden haben. Ihr Mangel an Gottesfurcht stellt eine bewusste Verwerfung von Erkenntnis dar, und der Zusammenhang der Erkenntnis, die sie verweigern, ist die Annahme der Geschichte des Boten, der den Weg bereitet, und des göttlichen Boten, der folgt. Alle Propheten weisen auf die letzten Tage hin, und es gäbe

keinen Grund, eine falsche Reformbewegung zu identifizieren, wenn es nicht auch eine echte gäbe.

„Doch Satan blieb nicht untätig. Er versuchte nun, was er in jeder anderen reformatorischen Bewegung versucht hat — das Volk zu täuschen und ins Verderben zu stürzen, indem er ihm anstelle des echten Werkes eine Fälschung untersob. Wie es im ersten Jahrhundert der christlichen Kirche falsche Christusse gab, so traten im sechzehnten Jahrhundert falsche Propheten auf.“ The Great Controversy, 186.

Der Kontext der ersten sechs Verse von Maleachi 3 ist die Läuterung und Reinigung der Leviten der reformatorischen Bewegung der Hundertvierundvierzigtausend. Future for America ist entweder eben jene Bewegung oder eine von vielen Fälschungen. Dann erklärt Maleachi:

Schon seit den Tagen eurer Väter seid ihr von meinen Satzungen abgewichen und habt sie nicht gehalten. Kehrt zu mir zurück, so kehre ich zu euch zurück, spricht der Herr der Heerscharen. Maleachi 3,7.

Die fortschreitende Auflehnung über vier Generationen hinweg bildet die Einleitung und den Rahmen des Buches Joel, und Maleachi benennt hier dieselbe fortschreitende Auflehnung, wenn er sagt: "Schon seit den Tagen eurer Väter seid ihr abgewichen." Seit 1863, den Tagen der Väter der ersten Generation der Auflehnung, haben sie sich immer weiter und weiter von Gott entfernt. Der Ausspruch gegen ihre fortgesetzte Sünde wird durch den laodizäischen Ruf gemildert, der in klagenden Tönen verheißt, dass, wenn sie nur umkehrten, Gott zu ihnen zurückkehren würde.

Aber ihr sagtet: Worin sollen wir umkehren? Sollte ein Mensch Gott berauben? Und doch habt ihr mich beraubt. Ihr aber sagt: Worin haben wir dich beraubt? Mit dem Zehnten und den Opfergaben. Verflucht seid ihr mit dem Fluch; denn ihr habt mich beraubt, ja, das ganze Volk.

Bringt den ganzen Zehnten in das Vorratshaus, damit Speise in meinem Hause sei, und prüft mich doch hiermit, spricht der HERR der Heerscharen, ob ich euch nicht die Fenster des Himmels öffne und euch einen Segen ausgieße, sodass nicht Raum genug sein wird, ihn aufzunehmen.

Und ich werde den Fresser um euretwillen schelten, und er wird die Früchte eures Bodens nicht verderben; auch wird euer Weinstock auf dem Feld seine Frucht nicht vor der Zeit abwerfen, spricht der HERR der Heerscharen. Und alle Nationen werden euch selig preisen; denn ihr werdet ein liebliches Land sein, spricht der HERR der Heerscharen. Maleachi 3:5-12.

Auf die grundlegende äußere Alpha-Prüfung des Jahres 2024 folgt die innere Schlusssteinprüfung des Jahres 2026. Diese Schlusssteinprüfung ereignet sich, wenn die Fenster des Himmels geöffnet werden, und drei Stellen, an denen diese geöffneten Fenster im Kontext der triumphierenden Kirche identifiziert werden, sind Maleachi 3, Millers Traum und Offenbarung 19. Maleachi ist das Alpha, Millers Traum die Mitte, und die Offenbarung ist das Omega. Die Prüfung wird durch Christus, den Mann mit dem Staubbesen, veranschaulicht, der die Juwelen in das Kästchen hineinwirft. Diese Juwelen sind sowohl Wahrheiten, vollkommen in ihrer Ordnung angeordnet, als auch der Überrest. Der Speicher ist der Ort, an dem die Speise gesammelt und ausgeteilt wird. Wie bei der Prüfung des Manna, der Prüfung in Kapernaum und dem Brot des Himmels – "Speise" ist

das Thema.

Die „Speise“ ist Öl im Gleichnis von den Jungfrauen, und sie steht für den Charakter, den Heiligen Geist und die prophetische Botschaft, die den Heiligen Geist in die Herzen und Sinne derer bringt, die den Charakter Christi entwickeln. Die „Speise“ ist Joels „neuer Wein“, der den Trunkenen Ephraims entzogen wird. Um die innere Schlussstein-Tempelprüfung des zweiten Engels zu bestehen, musst du die äußere erste Alpha-Grundlagenprüfung bestanden haben. Wenn du das Fundament nicht angenommen hast, kannst du nicht Teil des Tempels sein, der auf dem Fundament errichtet wird; wenn du aber nicht zu der Zahl gehörst, die jene Grundlagenprüfung bestanden hat, wirst du deinen geistlichen Trugbau auf Sand errichten. Johannes nennt jenen geistlichen Trugbau „die Synagoge des Satans“ und Jeremia „die Versammlung der Spötter“.

Die Aufforderung, den ganzen Zehnten und die Opfergaben in das Vorratshaus zu bringen, ist die innere Prüfung, bei der das Siegel eingepreßt wird. Der Mann mit der Schmutzbürste legte das Überrestvolk Gottes in die vergrößerte Schatulle, und damit veranschaulichte Er das Werk, den ganzen Zehnten in das Vorratshaus zu bringen. Die Leviten sind das Hebeopfer, das emporgehoben wird, wenn Er Segen aus den Fenstern des Himmels ausgießt. Die Juwelen des Mannes mit der Schmutzbürste sind Sein Überrestvolk, und in Jesaja Kapitel sechs wird dieses Überrestvolk als ein Zehntel bezeichnet.

Da sprach ich: Herr, wie lange? Und er antwortete: Bis die Städte verwüstet sind ohne Bewohner und die Häuser ohne Menschen und das Land völlig verödet ist, und der Herr die Menschen weit weggeführt hat und eine große Verlassenheit mitten im Land ist. Doch es wird darin noch ein Zehntel sein, und es wird wiederkehren und verzehrt werden: wie die Terebinthe und wie die Eiche, deren Stumpf bleibt, wenn sie ihre Blätter abwerfen; so ist ihr Stumpf ein heiliger Same. Jesaja 6,11–13.

Der Herr identifiziert die Frage „Wie lange?“ nach dem Zeugnis mehrerer Zeugen als Hinweis auf das Sonntagsgesetz, und in Jesaja 6,3 verkündigen die Engel: „Heilig, heilig, heilig ist der HERR der Heerscharen: die ganze Erde ist voll seiner Herrlichkeit.“ Schwester White verbindet dies mit dem mächtigen Engel aus Offenbarung 18.

Wenn sie [die Engel] die Zukunft schauen, in der die ganze Erde von Seiner Herrlichkeit erfüllt sein wird, hallt das triumphierende Loblied als melodischer Gesang von einem zum anderen wider: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen.“ Sie sind vollkommen zufrieden, Gott zu verherrlichen; und in Seiner Gegenwart, unter dem Lächeln Seines Wohlgefallens, wünschen sie nichts weiter. Indem sie Sein Ebenbild tragen, Seinen Dienst tun und Ihn anbeten, ist ihr höchstes Streben vollends erreicht. Review and Herald, 22. Dezember 1896.

Jesaja 6 identifiziert den 11. September, als die Erde durch die Herrlichkeit der ersten der zwei Stimmen der Offenbarung 18 erleuchtet wurde. Als Jesaja fragte: "Wie lange?", wird die Geschichte des Kapitels als der Zeitraum vom 11. September bis zum Sonntagsgesetz gekennzeichnet, in dem die zweite Stimme erscheint. Jesaja belehrt uns, dass es beim Sonntagsgesetz einen Überrest geben wird — der ein Zehnt ist. Der Überrest trägt Substanz in sich — Öl in seinen Gefäßen.

Doch wird in ihm ein Zehntel [Zehnt] sein, und es wird zurückkehren und verzehrt werden: wie eine Terebinthe und wie eine Eiche, deren Substanz in ihnen ist, wenn sie ihre Blätter abwerfen: so wird der heilige Same die Substanz davon sein. Jesaja 6,13.

Diejenigen, die als Antwort auf Maleachis und auch Jeremias Ruf zur Rückkehr „zurückgekehrt“ sind, sind das „Zehntel“. Sie sind Bäume der Menschheit, vereinigt mit der Gottheit (der heilige Same). Sie werden verzehrt werden, denn sie sind nicht nur die Boten, sondern sie sind das Feldzeichen der Wegebrote des Pfingstfestes; sie sind die Botschaft, die die Heiden essen werden.

Darum spricht der HERR also: Wenn du umkehrst, so will ich dich wieder zurückbringen, dass du vor mir stehen sollst; und wenn du das Kostbare vom Unedlen scheidest, sollst du sein wie mein Mund. Sie sollen sich zu dir bekehren; du aber sollst dich nicht zu ihnen bekehren. Jeremia 15,19.

Jeremia repräsentiert diejenigen, die die Botschaft in der Hand des Engels gegessen haben, welche als Alpha- und als grundlegende Prüfung durch den 11. August 1840, 1888 und 9/11 dargestellt wurde, denn er sagt, er habe die Worte gefunden und sie gegessen.

Deine Worte wurden gefunden, und ich aß sie; und dein Wort war mir die Freude und Wonne meines Herzens; denn ich bin nach deinem Namen genannt, o Herr, Gott der Heerscharen. Jeremia 15,16.

Jeremia wird mit dem Namen Gottes genannt, als er das Büchlein in der Hand des Engels aß, und jene Botschaft brachte Freude und Jubel hervor statt Schande. Wenn Jeremia der Name Gottes gegeben wird, repräsentiert er die Hundertvierundvierzigtausend, die Philadelphier sind.

Den, der überwindet, werde ich zu einer Säule im Tempel meines Gottes machen, und er wird nicht mehr hinausgehen; und ich werde auf ihn den Namen meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel herabkommt von meinem Gott; und ich werde auf ihn meinen neuen Namen schreiben. Offenbarung 3,12.

Jeremia aß die Botschaft von 9/11 und erlitt die Enttäuschung des 18. Juli 2020.

Ich saß nicht in der Versammlung der Spötter, noch frohlockte ich; ich saß allein wegen deiner Hand; denn du hast mich mit Entrüstung erfüllt. Warum ist mein Schmerz beständig und meine Wunde unheilbar, die sich nicht heilen lassen will? Wirst du mir denn ganz und gar wie ein Lügner sein und wie Wasser, die versiegen? Jeremia 15,17–18.

Jeremias „Versammlung der Spötter“ ist Philadelphias und Smyrnas „Synagoge Satans“, die sagen, sie seien Juden, es aber nicht sind. Jeremia freute sich nicht, denn die Botschaft, die er verkündigt hatte, war eine falsche Botschaft, die nur Schande, nicht Freude, hervorbrachte. Jeremias „dauernde Wunde, die sich nicht heilen lassen wollte“, war die dreieinhalb Tage, in denen die Versammlung der Spötter jubelte, während Jeremia, Mose und Elia tot auf der Straße lagen, die durch das Tal der toten, dürren Gebeine verlief. Mitten in jener Zeit des Zweifels und der Ungewissheit bat der Herr Jeremia, zurückzukehren.

Darum spricht der Herr: Wenn du umkehrst, lasse ich dich zurückkehren, und du wirst vor mir stehen; und wenn du das Kostbare vom Gemeinen ausscheidest, sollst du wie mein Mund sein. Sie sollen zu dir zurückkehren; du aber kehre nicht zu ihnen zurück. Und ich mache dich diesem Volk zu einer festen, ehernen Mauer; sie werden gegen dich kämpfen, aber sie werden dich nicht überwältigen; denn ich bin mit dir, um dich zu retten und dich zu befreien, spricht der Herr. Und ich werde dich aus der Hand der Bösen erretten und dich aus der Hand der Gewalttätigen erlösen. Jeremia 15,19–21.

Wenn Jeremia zurückkehrte, würde Gott ihn zu einem Heer machen, als eine ehernen Mauer dargestellt, gegen die sowohl die „Gottlosen“ als auch die „Schrecklichen“ kämpfen werden, aber nicht obsiegen. Dies ist das Heer der weißen Pferde mit Reitern, gekleidet in weißen Leinenuniformen. Dieses Heer, diese ehernen Mauer, wird aufgerichtet, wenn Jeremia zurückkehrt; wenn und sobald er das Kostliche vom Gemeinen scheidet. In Hesekiel siebenunddreißig erhebt sich das Heer, von dem Schwester White sagt, es sei Gottes Überrestvolk, wenn sie zurückgekehrt sind. Der Überrest kehrt zurück; dann steht ein mächtiges Heer auf, wenn sie das Kostliche vom Gemeinen scheiden, und dann werden sie zum Mund Gottes. Sie müssen das Wort der Wahrheit recht teilen, die Spreu vom Weizen scheidend; denn sie gebrauchen dieselben Regeln, die ihr Vater angenommen hat, der ein Müller war und sich darauf spezialisiert hatte, das allerbeste Brot herzustellen. Wenn sie das Kostliche vom Gemeinen, die Wahrheit vom Irrtum scheiden, werden sie Gottes Wächter sein, wenn Gott die Gottlosen und die Weisen scheidet.

Jeremia folgte 2023 dem Ruf zur Rückkehr, wurde dann jedoch 2024 enttäuscht, als sich bei der grundlegenden Prüfung Roms zur Etablierung der Vision eine große Gruppe absonderte. Jeremia schied zu Recht das Kostbare vom Gemeinen, die Wahrheit vom Irrtum, und setzte seinen Weg fort bis zur inneren Omega-Prüfung bei der Öffnung der Fenster des Himmels. Wenn die Himmel geöffnet werden, hat die triumphierende Gemeinde sich bereitet. Sie bestand die grundlegende äußere Alpha-Prüfung, dann bestand sie die innere Omega-Prüfung der Fenster des Himmels. Entweder besteht sie und wird Teil von Gottes Heer, oder sie wird vom Wind aus den Fenstern hinausgeblasen. Sie wird hinausgeworfen auf ein weites Feld, wie Schebna in Jesaja zweiundzwanzig, oder sie wird in den Schrein geworfen. Sie wird entweder in den Schrein geworfen oder aus dem Tempel hinausgeworfen, wie Nehemia Tobija hinauswarf oder Christus die Geldwechsler hinaustrieb. Wenn der Mann mit der Schmutzbürste die Juwelen in den Schrein wirft, ist der Schrein entweder das Wort Gottes in einem neuen Rahmen der Wahrheit, oder der Schrein ist der Tempel Gottes; beide sind Symbole Christi, und Christus darf nicht geteilt werden.

Ist Christus zerteilt? Ist Paulus für euch gekreuzigt worden? Oder seid ihr auf den Namen des Paulus getauft worden? 1. Korinther 1,13.

Christus ist nicht von Paulus getrennt. Die Gottheit war nicht von der menschlichen Natur des Paulus getrennt. Als Paulus als Mensch im Namen der Gottheit taufte, gab es keine Trennung, denn der menschliche Bote ist mit der göttlichen Botschaft vereint. Paulus war mit der Gottheit verbunden, so gewiss wie Ephraim mit seinen Götzen verbunden war.

Diejenigen in Millers Traum, die in den Tempel (Schrein) hineingeworfen werden, sind die Zehnten aus Maleachi drei, die in das Vorratshaus gebracht werden sollen, wo die Speise

aufbewahrt und ausgeteilt wird. Jenes Vorratshaus ist der Tempel der Hundertvierundvierzigtausend, oder, wie Petrus sagte, „ein geistliches Haus, ein heiliges Priestertum“. Der Schrein ist das geistliche Haus, und die Juwelen sind das Priestertum. Aus diesem Grund ist Millers Traum auf Seite „81“ verzeichnet, ein Symbol des göttlichen Hohepriesters, vereint mit achtzig menschlichen Priestern.

In Millers Traum veranschaulicht der Mann mit der Schmutzbürste das Bringen der Kleinode (die die Zehnten Jesajas und die Gaben Maleachis sind), indem Er die Kleinode in den Tempel wirft, der das Vorratshaus ist, welches das Schatzkästchen ist. Häufig sind zwei Fragen mit dem zweiten Engel verbunden, und der Omega-Test ist der zweite Engel in Beziehung zum Alpha-Test und dem dritten Lackmustest. Der Ruf ergeht zur Rückkehr, und die Rückkehr wird dadurch veranschaulicht, dass alle Zehnten und Gaben in das Vorratshaus gebracht werden, damit Speise in Seinem Haus sei. Die beiden Fragen hier lauten: Was ist die "Speise"? Und was ist das "Vorratshaus"?

Ob die Edelsteine die Boten sind oder die Botschaft, entscheidet, wie jene beiden Fragen beantwortet werden. Wenn es die Boten sind, dann bilden sie als der Zehnte den Tempel, der stets im zweiten Schritt errichtet wird. Wenn es die Botschaft ist, ist es die Botschaft des Mitternachtsrufes, die als Schlussstein des Tempels zur Vollendung gebracht wird, und der Ermächtigung der zweiten Engelsbotschaft.

Und sprach: Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und seiner Frau anhangen; und die zwei werden ein Fleisch sein? Daher sind sie nicht mehr zwei, sondern ein Fleisch. Was nun Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht scheiden. Matthäus 19,5–6.

Wir werden diese Betrachtung im nächsten Artikel fortsetzen.

Ich wurde wieder auf die Verkündigung des ersten Kommens Christi hingewiesen. Johannes wurde im Geist und in der Kraft des Elia gesandt, um Jesu Weg zu bereiten. Diejenigen, die das Zeugnis des Johannes ablehnten, hatten keinen Nutzen von den Lehren Jesu. Ihr Widerstand gegen die Botschaft, die sein Kommen ankündigte, brachte sie an einen Punkt, an dem sie das stärkste Zeugnis, dass er der Messias war, nicht leicht annehmen konnten. Satan verleitete diejenigen, die die Botschaft des Johannes ablehnten, noch weiter zu gehen: Christus abzulehnen und zu kreuzigen. Dadurch brachten sie sich in eine Lage, in der sie den Segen am Pfingsttag nicht empfangen konnten, der ihnen den Weg in das himmlische Heiligtum gezeigt hätte. Das Zerreißen des Tempelvorhangs zeigte, dass die jüdischen Opfer und Satzungen nicht länger angenommen würden. Das große Opfer war dargebracht und angenommen worden, und der Heilige Geist, der am Pfingsttag herabkam, lenkte die Gedanken der Jünger vom irdischen Heiligtum auf das himmlische, wohin Jesus durch sein eigenes Blut eingegangen war, um über seine Jünger die Segnungen seines Sühnopfers auszugießen. Aber die Juden blieben in völliger Finsternis zurück. Sie verloren alles Licht, das sie über den Plan der Erlösung hätten haben können, und vertrauten weiterhin auf ihre nutzlosen Opfer und Darbringungen. Das himmlische Heiligtum hatte das irdische ersetzt, doch sie wussten nichts von dieser Veränderung. Daher konnten sie keinen Nutzen aus dem Mittlerdienst Christi im Heiligtum ziehen.

Viele blicken mit Entsetzen auf das Vorgehen der Juden, Christus abzulehnen und zu kreuzigen; und wenn sie die Geschichte seiner schändlichen Misshandlung lesen, meinen sie, sie liebten ihn und hätten ihn nicht wie Petrus verleugnet oder wie die Juden gekreuzigt. Aber Gott, der die Herzen aller liest, hat jene Liebe zu Jesus, die sie zu empfinden vorgaben, auf die Probe gestellt. Der ganze Himmel verfolgte mit tiefstem Interesse, wie die erste Engelsbotschaft aufgenommen wurde. Aber viele, die vorgaben, Jesus zu lieben, und die Tränen vergossen, wenn sie die Geschichte vom Kreuz lasen, verspotteten die gute Nachricht von seinem Kommen. Anstatt die Botschaft mit Freude anzunehmen, erklärten sie sie für eine Täuschung. Sie hassten die, welche sein Erscheinen liebten, und schlossen sie aus den Gemeinden aus. Diejenigen, die die erste Botschaft ablehnten, konnten aus der zweiten keinen Nutzen ziehen; ebenso wenig brachte ihnen der Mitternachtsruf Nutzen, der sie darauf vorbereiten sollte, im Glauben mit Jesus in das Allerheiligste des himmlischen Heiligtums einzugehen. Und indem sie die beiden früheren Botschaften verwarfen, haben sie ihr Verständnis so verdunkelt, dass sie in der dritten Engelsbotschaft, die den Weg in das Allerheiligste zeigt, kein Licht sehen können. Ich sah, dass, wie die Juden Jesus kreuzigten, so die bloß dem Namen nach christlichen Kirchen diese Botschaften gekreuzigt hatten, und daher haben sie keine Kenntnis vom Weg in das Allerheiligste, und sie können keinen Nutzen aus der Fürsprache Jesu dort ziehen. Wie die Juden, die ihre nutzlosen Opfer darbrachten, richteten sie ihre nutzlosen Gebete an die Abteilung, die Jesus verlassen hat; und Satan, erfreut über die Täuschung, nimmt einen religiösen Anschein an und lenkt die Gedanken dieser bekennenden Christen auf sich, indem er mit seiner Macht, seinen Zeichen und lügenhaften Wundern wirkt, um sie in seiner Schlinge festzuhalten. Early Writings, 259-261.